



Titel	Let's buy a special present at the flea-market!
Gegenstand/ Schulstufe	Englisch, 5. Schst.
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Kommunikative Kompetenz als übergeordnetes Lernziel</p> <p>Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz in den Fertigungsbereichen Hören, Lesen, An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängend Sprechen und Schreiben. Als übergeordnetes Lernziel in allen Fertigungsbereichen ist stets die Fähigkeit zur erfolgreichen Kommunikation – die nicht mit fehlerfreier Kommunikation zu verwechseln ist – anzustreben.</p> <p>Die Fertigungsbereiche Hören, Lesen, An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängend Sprechen und Schreiben sind in annähernd gleichem Ausmaß regelmäßig und möglichst integrativ u erarbeiten und zu üben. Im Anfangsunterricht allerdings sind die Teilfertigkeiten des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikation durch regelmäßige Hörübungen sowie durch ein möglichst häufiges Angebot an Sprechanschlüssen verstärkt zu fördern.</p> <p>(BMUKK; 2012, S.37-38)</p>
Bezug zu BiSt	<p>Kompetenzbereich:</p> <p><u>An Gesprächen teilnehmen: GERS-Sprachkompetenzniveau: A1</u></p> <p>A1: Die Schüler/innen können sich auf einfache Art verständigen, wenn ihre Gesprächspartner bereit sind, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und ihnen dabei hilft zu formulieren, was sie zu sagen versuchen.</p> <p>Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt (z. B: shopping).</p> <p>(Trim, J., North, B., Coste, D., &Sheils,J.(2013) Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen. München: Klett-Langenscheidt GmbH.</p> <p>Deskriptoren: 1, 2, 3, 6</p>
Autor/inn/en	Josefine Happ
Email	j.happ@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der GERS Sprachkompetenzniveau A1(A2), ihren Wortschatz im Themenbereich 1, Familie, Freunde, Interessen erweitern,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigenständig und erfolgreich mit Englisch sprechenden Personen in Kontakt zu treten, um einfache Gegenstände einzukaufen.

KERNIDEE

- Sprache hilft mir, mich im Umgang mit Englisch sprechenden Menschen verständlich auszudrücken.
- Sprache bringt Verständnis und schafft Beziehung.
- Erfolgreiche Kommunikation muss nicht fehlerfrei sein.
- Sprache öffnet neue Zugänge, fördert Eigenständigkeit.
- Unterhaltung auf Englisch macht Spaß!

KERNFRAGEN

- Warum / wozu Einkaufen auf Englisch?
- Wie wirkt sich das aus? Was verändert sich dadurch?
- Wo kann ich überall Geschenke einkaufen?
- Wie drücke ich mich verständlich aus?

VERSTEHEN („The „UNDERSTAND“)

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- Fremdsprachenkenntnisse in verschiedensten Situationen (hier: Einkaufen) hilfreich sind.
- viele UrlauberInnen die Gelegenheit nutzen, im Ausland Geschenke einzukaufen.
- es von großem Vorteil ist, sich selbstständig über Produkte, den Preis, die Farbe... informieren zu können.
- ein großer Wortschatz sprachliche Bewegungsfreiheit ermöglicht.
- eine gelungene Körpersprache unterstützend auf das Verständnis wirkt.
- Unerwartetes (special present) überrascht und ein Gespräch spannend macht.
- routinierte Sprachanwendung Gespräche vereinfacht.

WISSEN (The „KNOW“)

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- den notwendigen Wortschatz aus dem Bereich „shopping“
- Phrasen, um ein Einkaufsgespräch führen zu können
- Strukturen, um Fragen zu bilden oder auszudrücken, dass der Preis zu hoch ist
- notwendige Redewendungen zur Begrüßung und Verabschiedung

TUN KÖNNEN (The „DO“)

Die Lernenden werden können:

- Einen (Floh-)Markt mit besonderen Produkten besuchen und ein besonderes Geschenk für ihre/n besonderen Freund/in kaufen.
- Mit einem/r Verkäufer(in) sprechen und sich verständigen, welche/r ausnahmslos nur Englisch spricht.
- Mit Hilfe der neuen Strukturen (this/that, these/those, have got, has got) Informationen über das gewünschte Produkt einholen und kaufen.
- Nach dem Preis fragen (how much is/are), sich begrüßen und verabschieden, sich in die Rolle des Verkäufers versetzen (optional für besonders reddegewandte Schüler/innen)

AUFGABE (N)

Speaking: „At the flea-market“

Let's buy a present at the flea-market

You are on holiday in Brighton, England. On the last day you want to buy a souvenir for your friend / grandma /... . The hotel-manager tells you that there is a special market near the beach that day, where you can find special presents for special people.

Task:

- say hello and good bye (be polite)
- think of an unusual present for an unusual friend, say, what you want to buy, mention colour, size , quantity ...
- tell WHY you want that present
- it's too expensive for you, try to beat down the prize
- talk to the (unusual) assistant, answer her/his questions (small talk)

use: words, phrases of this topic – try new words ☺

structures like: „this/that“ „these/those“, how much is/are, don't, too much/expensive, connect with *and*, *but* , or *because*

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

Nach Beurteilungsraster zur Einschätzung sprachlicher Korrektheit von Sprechleistungen aus: Praxishandbuch, Bildungsstandards für Fremdsprachen, 5. Schst., Praxisreihe, 2011, Heft 4

Task achievement: Erfüllung der Aufgabenstellung/en, Verständlichkeit der Inhalte, Begrüßung, Verabschiedung

Coherence and cohesion: logische, klare Abfolge, zusammenhängende Inhalte, Verbindungswörter: but, and, because

Grammar: Anwendung, Korrektheit und Vielfalt erlernter, grammatikalischer Strukturen (Risiko vor Sicherheit!)

Vocabulary: Anwendung, Einbindung und Korrektheit des eingeübten Wortschatzes zum Thema. Mut zu neuen auch fehlerhaften Ausdrücken, welche aber das Verständnis nicht beeinträchtigen dürfen. (Risiko vor Sicherheit!)

RASTER

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p><u>Erfüllung der Aufgabe: der/die Schüler/in....</u></p> <p>TA: ... hat alle Punkte der Aufgabenstellung erfüllt, sich verständlich ausgedrückt, höflich begrüßt/ verabschiedet.</p> <p>CC: ...hat das Gespräch logisch geführt, zusammenhängende Inhalte mit <i>but, because, and</i> verknüpft, nachgefragt, ist auf Fragen (small talk) des Verkäufers eingegangen, hast kreativ reagiert.</p> <p>G: hat die grammatikalischen Strukturen zum Großteil richtig verwendet.</p> <p>V: hat den eingeübten Wortschatz richtig verwendet, auch versucht, neue Wörter einzubauen.</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p><u>Erfüllung der Aufgabe: der/die Schüler/in ...</u></p> <p>TA: ... hat mindestens 1 Produkt gekauft, sich verständlich ausgedrückt, Fragen gestellt, welche großteils richtig waren, begrüßt und sich verabschiedet.</p> <p>CC: ...hat die Aussagen/Fragen meist logisch aneinandergereiht, verständlich gestellt und entweder <i>and/but / oder because</i> verwendet.</p> <p>... hat das Gespräch nach Unterbrechung/en mit Hilfe weiterführen können.</p> <p>... zusätzliche Fragen des Verkäufers verstanden und richtige Antworten geben können.</p> <p>G: ... hat die grammatikalischen Strukturen der Unit (<i>this, that, these, those, how much is/are</i>) meist richtig verwendet.</p> <p>V: ... hat die neuen Wörter /Phrasen der Unit meist korrekt verwendet.</p>
<p>Zielbild teils getroffen</p>	<p><u>Erfüllung der Aufgabe : der/die Schüler/in ...</u></p> <p>TA: ...hat zumindest ein Produkt durch verständliche Angaben und mit Hilfe von Gestik gekauft, hat das Produkt nicht näher beschrieben, oder begründet, warum er/sie gerade dieses Geschenk will.</p> <p>CC: ...hat die logische Abfolge des Gespräches unterbrochen, das Gespräch</p>



	<p>teilweise verwirrend geführt, der/die Verkäufer/in musste öfters nachfragen, um zu verstehen, was er/sie will, hat die Zusatzfragen meist verstanden, meist nur mit <i>yes/no</i> geantwortet.</p> <p>G: ... hat fehlerhafte, manchmal unverständliche Phrasen/Fragen verwendet.</p> <p>V:... hat auswendig gelernte und vorgeübte Sätze angewandt.</p>
<p>beginnend/mit Hilfe</p>	<p>Erfüllung der Aufgabe: mit Hilfe der Lehrperson oder besonders redengewandte Schüler/innen.</p> <p>Leistungsschwache Schüler/innen übernehmen die Rolle des Einkäufers/der Einkäuferin, die Lehrperson bzw. redebegabte Schüler/innen übernehmen die Rolle der/des Verkäufer/s, um einerseits eine authentische Situation zu erreichen und andererseits das Gespräch zu unterstützen. Auf diese Weise kann er/sie nachfragen, umschreiben oder wiederholen, ohne den Dialog zu unterbrechen. (Schüler/innen, die in der Sprache unsicher sind, haben häufig Schwierigkeiten, ein Gespräch aufrecht zu erhalten, bzw. während des Gespräches auf alle Fragen einzugehen, da sie nicht alle englischen Wörter verstehen.</p> <p>Die Lehrperson legt Kärtchen mit den neu gelernten Strukturen (this/that....) sichtbar auf und kann auf diese Weise, ohne das Gespräch zu unterbrechen, auf die entsprechende Redewendung hinweisen.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Komplexe Aufgaben berücksichtigen unterschiedliche, kognitive Ansprüche, lassen unterschiedliche Lösungen auf unterschiedlichem Niveau zu, der Auseinandersetzung mit dem Thema wird Zeit eingeräumt.

Situation, Vorbereitung:

Alle Schüler/innen bringen mindestens 2 ungewöhnliche Artikel mit, unbekannte Gegenstände werden von der Lehrperson übersetzt und beschriftet.

Es werden 2-3 Verkaufstische aufgebaut, die Schüler/innen stellen sich um einen Verkaufstisch, um anschließend, einer nach dem anderen, ein Geschenk für eine/n Freund/in zu kaufen. Gleichzeitig können sie die Gespräche ihrer Kolleg/innen verfolgen und werden somit motiviert, neue Ideen aufzugreifen, bzw. Fehler zu vermeiden.



Persönliche Erfahrungen bei der Durchführung dieses Lerndesigns:

Während der Ausführung dieser Aufgabe hat eine Lehrperson durchgehend einen Verkaufsstand, in der Rolle des Verkäufers, besetzt, um redigewandt eine authentische Situation zu erzeugen. Es war auch durchaus gewollt, dass die Lehrperson einen erweiterten, nicht eingeübten Wortschatz verwendet hat, damit die Schüler/innen immer wieder gezwungen waren, nachzufragen, falls sie etwas nicht verstanden haben. Diese Herausforderung hat ihnen großen Spaß gemacht, die Qualität der Gespräche verbessert und auch Humor einfließen lassen.

2 redigewandte Schüler/innen haben letztlich freiwillig die Person des Verkäufers übernommen, nachdem sie selbst die Sprachübung absolviert hatten. Schüler/innen, die gleichfalls bereits beim Verkaufsstand mit der Lehrperson eingekauft haben, durften somit auch zum Schülerstand gehen, um ein weiteres Geschenk zu kaufen.

Die 2. Lehrperson hat den Verkaufsstand den Schüler/innen beobachtet, um auch diese Dialoge bewerten zu können.

Die meisten Schüler/innen mussten vom Verkäufer in ihrem Kaufeifer „eingebremst“ werden, sie hätten den Stand sonst leergekauft 😊.

Reflexion:

Selbstevaluierung:

Die Schüler/innen bekommen vorher den Beurteilungsraster und versuchen nach ihrer Präsentation ihre Leistung im Raster zu finden und die eigene Bewertung zu begründen. Dafür braucht es Zeit, ist aber eine sehr wertvolle Erfahrung.

Anschließend wird die Bewertung durch die Lehrperson/en besprochen und mit Bewertung durch die Schüler/innen verglichen.